



AKZENT

Balm for wood

ARBEITEN MIT — OIL IN ONE COLOR —

FARBIGES GESTALTEN VON HOLZFUSSBÖDEN

Die wichtigste Voraussetzung für optisch gleichmäßige, kolorierte Holzböden ist ein optimales Schleifbild, welches in der Regel nur von sehr gut ausgebildeten und erfahrenen Handwerkern aus Fachbetrieben hergestellt werden kann. Hier sind Profis gefordert und das „Üben“ in exklusiven Bauvorhaben sollte tunlichst unterlassen werden.

Zur farblichen Gestaltung von Holzfußböden hat sich die Holzart Eiche als am besten geeignet gezeigt. Auch andere grobporige Holzarten wie z.B. Esche sind in der Regel gut geeignet zum Kolorieren. Bei Nadelhölzern oder feinporigen Holzarten wie z.B. Buche, sind Schleifspuren eher erkennbar und die Kolorierung kann bedingt durch die Holzmaserung ungleichmäßig wirken. Schleifspuren, die üblicherweise nach dem Lackieren nicht erkennbar sind, werden sichtbar nach Auftrag von feststoffreichen Ölen, insbesondere jedoch nach Auftrag von pigmentierten Ölen.

Damit die Holzoberfläche optimal vorbereitet ist, sollten Holzfußböden vor der Anwendung von AKZENT Oil in One Color gewässert („water popping“) werden. Durch das Wässern werden die Holzporen geöffnet und die Holzfasern stellen sich auf. Bedingt durch die Volumenausdehnung des Holzes sind feine Kratzer und Schleifspuren im Idealfall ausgeglichen. Da die Oberfläche jetzt grober strukturiert ist, können sich Farbpigmente ideal mit dem Holz verkrallen (verbinden) und das Öl kann besser ins Holz penetrieren.

Voraussetzungen vor dem Schleifen des Parkettbodens:

- Fachgerechte Verklebung und Installation des Parkettbodens – insbesondere bei Renovierungsmaßnahmen die Tragfähigkeit des Bodens prüfen
- Ausreichende Abbindezeit des verwendeten Klebstoffs und der Verlegewerkstoffe beachten
- Bereithalten von geeigneten Körnungsgrößen des Schleifpapiers
- Wahl von geeigneten und gewarteten Schleifmaschinen
- Fachgerechte Prüfung entsprechend DIN 18356, u.a. Prüfung der Holzfeuchte

Parkett schleifen –

damit das Ölen und farbige Gestalten von Holzfußböden ein Erfolg wird:

Auf neu vollflächig verklebten, grobporigen Holzarten wie z.B. Eiche und Esche haben sich die von uns aufgeführten Schleifgänge und Auswahl von Korngrößen bewährt:

- Grobschliff der Fläche (diagonal/schräg zum Verlegemuster) mit Bandschleifmaschine z.B. Lägler Hummel, Schleifpapier Körnung P40
- Randschliff mit Randschleifer z.B. Lägler Flip, Körnung Schleifpapier P40
- Mittelschliff der Fläche (entgegengesetzt dem Grobschliff) mit Bandschleifmaschine mit z.B. Lägler Hummel, Körnung Schleifpapier P80
- Verkitten des Parkettfußbodens mit AKZENT Aqua Fill und Schleifstaub aus einem Feinschliff des vorliegenden Holzfußbodens, z.B. Körnung Schleifpapier P100

- Randschliff und Eckenschliff mit Randschleifer, z.B. Lägler Flip, Körnung Schleifpapier P80 – Ecken mit Ziehklinge, Stecheisen und/oder Eckschleifer bearbeiten
- Schleifspuren egalisieren mittels erneutem Randschliff, z.B. Lägler Flip, Körnung Schleifpapier P100
- Feinschliff der Fläche (idealweise in Maserrichtung des Holzfußbodens) mit Bandschleifmaschine, z.B. Lägler Hummel, Körnung Schleifpapier P120
- Feinschliff der Fläche mit Einscheiben- oder Mehrscheibentellermaschine, z.B. Lägler Single, Körnung Schleifpapier P100/P120 oder Lägler Trio und Körnung Schleifpapier P80/P100 durchführen (Egalisieren der Übergänge zwischen Rand- und Flächenschliff und feiner Schleifspuren in der Fläche)

Es muss besondere Sorgfalt bei der Auswahl der Körnung bei farblich geölten Böden erfolgen, da der Boden rau genug zur Aufnahme der Pigmente sein muss. Bei zu glatt geschliffenen Böden werden Pigmente und Öle nicht eingebunden, die Optik wird ungleichmäßig oder die Pigmente werden bei späterer Nutzung leichter und schneller abgetragen. Zu rau geschliffene Böden werden fleckig und man sieht Schleifspuren, Übergänge und insbesondere Schleiffehler.

Beachten sie unter Anderem:

- Sauberkeit vor, während und nach den Schleifgängen hat oberste Priorität – mehrmaliges kehren und saugen vor und zwischen den Arbeitsgängen ist notwendig
- Schleifpapierqualität und Schleifpapierzustand vor und während der Schleifgänge sorgfältig prüfen
- Zwischen den Schleifgängen keine großen Sprünge in der Schleifpapierfolge machen. Lieber ein Schleifgang mehr als zu wenig einkalkulieren
- Schleifpapier regelmäßig wechseln. Neues Schleifpapier, egal ob Band-, Rand- oder Scheibenpapier nicht in Raumbereichen wechseln die bei Betreten des Raumes im Blickfang oder im Streiflicht liegen
- Einscheiben- oder Mehrscheibentellermaschine langsam führen und im Kreuzgang arbeiten
- Vor der Oberflächenbehandlung und nach jedem Schleifgang geschliffene Holzoberfläche exakt prüfen, im Zweifelsfall nacharbeiten

Holzfußböden und Holzoberflächen wässern

- Wasser mittels Wischwiesel oder Microfaserrolle (Florhöhe ca. 5 mm) gleichmäßig wischen (Rolle dabei mit der Hand ohne Rollbewegung und ohne Bügel führen). Wasser dabei nicht auf die Holzoberfläche kippen und aus einem Eimer arbeiten. Verbrauch ca. 100 ml/m²
- Gewässerte Holzoberfläche mindestens 1 bis 2 Stunden trocknen lassen – Holzfeuchte sollte der Holzeinbaufeuchte so nah als möglich angeglichen sein



AKZENT

Balm for wood

Beachten sie unter anderem:

- Nach dem Wässern ist die Holzoberfläche empfindlich gegenüber Druck-, Punkt- oder Scheuerbelastung. Achten Sie darauf das die aufgestellten Holzfasern nicht durch Maschinen, Werkzeug oder ungeeignetes Schuhwerk wieder plan gedrückt wird

Oberflächenbehandlung mit AKZENT Oil in One Color –

Verarbeitung AKZENT Oil in One Color

- Vor Gebrauch das Material gut aufrühren
- Als Auftragsgerät hat sich vorzugsweise unsere STAUF Microfaserrolle (Florhöhe 5 mm) bewährt. Alternativ dürfen ähnliche Auftragsrollen, Wischwiesel oder Flächenspachtel verwendet werden
- Werden mehrere Gebinde auf einer Fläche benötigt empfehlen wir diese vor der Anwendung in einem separatem Behälter miteinander zu mischen
- Nach Rücktrocknung des Bodens gleichmäßiges Auftragen des pigmentierten Öls, vorzugsweise einmalig mit Microfaserrolle (Florhöhe 5 mm) oder zweimalig mit dem Flächenspachtel (30 Minuten Trockenzeit zwischen den Spachtelschichten) bis zur Sättigung der Holzpore (Verbrauch ca. 50 ml/m²)
- Das Öl am besten überlappend in Teilflächen auftragen damit es nicht zu Farbunterschieden kommt. Nach einer kurzen Einwirkzeit (Glanzstellen auf der Oberfläche sollten kaum erkennbar sein) auspaden (beiges oder rotes Pad), damit überschüssiges Material auspoliert werden kann. Sollte sich nach dem Poliervorgang immer noch überschüssiges Material auf der Fläche befinden, den Padvorgang (weißes Pad) wiederholen (bei Bedarf nachpolieren mit Tuch)

Zusätzliche Hinweise:

- Die Zugabe von AKZENT Oil Hardener verbessert die Einbindung der Pigmente, die Trockenzeit und Abriebfestigkeit von AKZENT Oil in One Color
- Alle AKZENT OIL IN ONE COLOR Farbtöne sind untereinander und mit AKZENT Oil in One farblos mischbar
- AKZENT Oil in One Color vor auspaden ca. 30 bis 60 Minuten einwirken lassen
- Bei Überarbeitung mit AKZENT AQUA Lacken, AKZENT KH Pro oder AKZENT Hardwaxoil muss AKZENT Oil in One Color 10:1 mit AKZENT Oil Hardener gemischt werden

Idealer Schutz der farbig gestalteten Holzfußböden - nicht nur in stark frequentierten Bereichen

Soll der farbig gestaltete Holzfußboden ideal geschützt sein, sollte er überversiegelt werden. Durch die Lackierung wird ein geschlossener Oberflächenfilm („Deckschicht“) erzeugt. Über verschiedene Glanzgrade des Produktes kann auf die spätere, optische Erscheinung der Oberfläche Einfluss genommen werden. Im Allgemeinen gelten matte Oberflächen als kratzunempfindlicher.

Hierzu sollte nach einer Trocknungszeit von mindestens 24 Stunden die mit AKZENT Oil in One Color behandelte Fläche, mit Lack oberflächenbehandelt werden.

- AKZENT Aqua Lacke mit einer geeigneten Rolle (z.B. STAUF Microfaserrolle Florhöhe 11 mm) schnell und gleichmäßig auftragen. Das Material nicht auf dem Boden schütten, sondern aus einem Auftragsbehälter arbeiten
- Nach Trocknung der Lackschicht (mindestens 2 Stunden) erfolgt ein Zwischenschliff mittels Einscheibenmaschine (Schleifgitter Körnung 120). Anschließend muss der Schleifstaub gründlich abgesaugt bzw. entfernt werden.
- Danach eine weitere Schicht Lack aufrollen